Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09262446
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Schönefelder Straße 47
Gem. * Fl-stck. * Flur	Eutritzsch * 308/k

Kurzcharakteristik

Mietshaus in geschlossener Bebauung; mit Laden, Putzfassade, Haustür mit geschliffenen Scheiben, ortsentwicklungsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Als Inhaber eines in Möckern ansässigen Baugeschäftes beantragten Johann Karl August Lange und Franz Arthur Eberhardt die Errichtung eines Wohngebäudes, als Financiers, Bauleitende, Ausführende und die Statik Berechnende. Innerhalb von neun Monaten konnte in den Jahren 1911/1912 das Haus für elf Mietparteien hergerichtet werden. Im Parterre waren zunächst zwei Ladenwohnungen, mit Tekturvorlage später eine Ladenwohnung neben einer normalen Mieteinheit vorgesehen, während die Obergeschosse dreispännig konzipiert wurden. Die Planunterlagen fertigte Architekt Richard Teichmann, der in recht freier Gliederung die mit zehn Achsen breit gelagerte Putzfassade rhythmisierte. Pate stand das zeittypisch zurückhaltende Formenvokabular des Reformstils im Mietshausbau; gediegen und wirkungsvoll inszeniert wirkt die Ausstattung des Treppenhauses. Das Haus besitzt einen niedrigen Sockel aus Granitgestein und eine einfache Haustürrahmung. Gegenläufig zur Architektur und Gestaltung des Gebäudes zeigt sich die Wirkung der grobschlächtigen Kunststofffenster. Trotz oder gerade wegen seiner schlichten Gestaltung bezeugt das Haus die Bemühungen eines sozialen Wohnungsbaus kurz vor dem 1. Weltkrieg in den ausgewiesenen Arealen der Eutritzscher Ortserweiterung – es ist ein baugeschichtlicher Wert festzuhalten. LfD/2017, 2019

Datierung	1911-1912 (Mietshaus)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09262446 C**
Aufnahmejahr	2025
Fotograf	Noack, Thomas
Beschreibung	Mietshaus in geschlossener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.